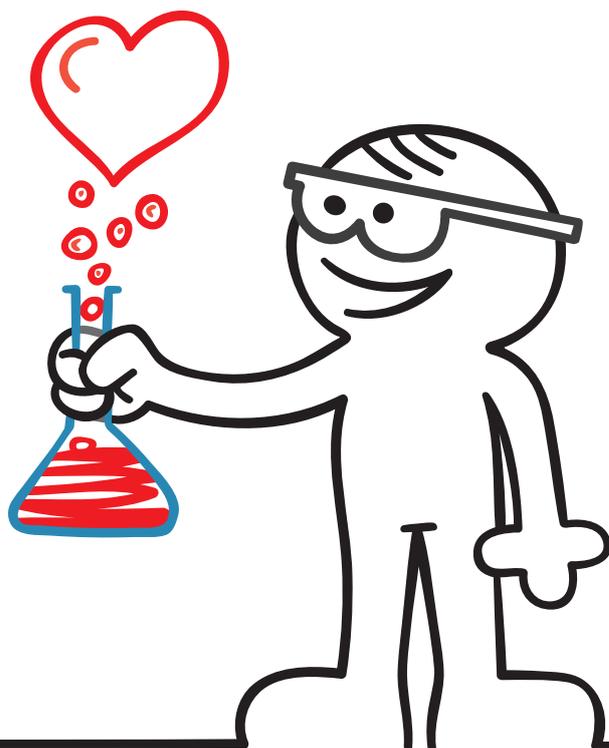




DER ONLINE-DATING-MARKT IN DER SCHWEIZ 2014-2015



Mit den aktuellen Trends und Entwicklungen der Datingbranche:
Nutzer — Anbieter — Umsatz — Technologie

Online-Partnersuche 2015: «Nonstop»-Dating dank Smartphone

Die Beschleunigung unserer Kommunikation beeinflusst – angespornt durch WhatsApp, Twitter & Co. – auch unser Verhalten beim Online-Dating: Flirts finden heute ebenso wie die Partnersuche im Internet *permanent* und *allerorten* statt – in der Strassenbahn, an der Supermarktkasse, an der roten Ampel. Kontakthanfragen werden schneller beantwortet, und auch die Bereitschaft zu spontanen Dates ist gestiegen. Die Singlebörsenbetreiber haben auf diese Entwicklung reagiert: Ihre Apps werden technisch immer ausgereifter, das Angebot noch stärker auf mobile User zugeschnitten.

In der 5. Ausgabe unserer Marktanalyse stellen wir Ihnen Hintergründe und weitere aktuelle Trends zum Online-Dating in der Schweiz vor.

1. SINGLES IM INTERNET

Von den rund 8.2 Millionen Einwohnern in der Schweiz hatten im Jahresschnitt 2014 etwa 1.5 Millionen zumindest zeitweise den Status «Single» inne [1], wobei der Begriff kaum eindeutig zu definieren ist: Zählt z.B. eine 72-jährige Alleinstehende noch dazu? In der vorliegenden Studie definieren wir als «Single» Personen zwischen 18 und 65, die nicht in einer festen Partnerschaft leben [2]. Von den Schweizer Singles bewegen sich knapp 1.3 Millionen regelmässig im Internet und bilden damit die Hauptzielgruppe der Branche. Schätzungen zufolge kommen zu diesen noch einmal rund 25% Interessenten hinzu (insbesondere Männer), die offiziell noch «in Beziehung lebend» sind.

2. ANBIETERLANDSCHAFT

Grundsätzlich lassen sich die Online-Dating-Angebote in 5 Bereiche kategorisieren:

- » **Klassische Kontaktanzeigen-Portale**
Mainstream-Services für die eigenverantwortliche Suche, oft mit Chat, mittleres Preissegment
Top-3: **FRIENDSCOUT24**, **SWISSFRIENDS**, **ZOOSK**
- » **Online-Partneragenturen**
Vermittlung von Lebenspartnern auf Basis paarpsychologischer Matchingverfahren, gehobenes Preissegment
Top-3: **EDARLING**, **ELITEPARTNER**, **PARSHIP**
- » **Social-Dating**
überwiegend auf mobilen Geräten genutzte Flirtservices mit jungem Publikum, unteres Preissegment (Freemium)
Top-3: **BADDOO**, **LOVOO**, **TINDER**
- » **Adult-Dating**
Datingportale für erotische Kontakte (Casual-Dating, Seitensprünge, Swinger, Fetisch)
Top-3: **C-DATE**, **JOYCLUB**, **SECRET**
- » **Nischen-Singlebörsen**
spezialisiert auf engere Zielgruppen wie Senioren, Alleinerziehende, Mollige, Homosexuelle ...

In der Schweiz gibt es einige Hundert Single-Portale, die meisten sind jedoch kleine Kontaktanzeigen-Seiten. Immerhin 21 Anbietern ist es inzwischen gelungen, über 100'000 Mitglieder zu gewinnen. Abgesehen von den beiden auf internationalem Niveau agierenden **SWISSFRIENDS** und **CELIBATAIRE** wird die Szene allerdings von ausländischen Playern beherrscht.

Stichwort «Mobile-Dating»

Die Trennung von *Online-Dating* und *Mobile-Dating* ist in unseren Augen hinfällig. Die etablierten Online-Dating-Player bieten heute selbstverständlich auch mobile Seiten und eine ergänzende App, die meisten ehemaligen «mobile-only» unter den Datingsservices haben mit einer Webseite nachgezogen.

Der Kunde erwartet inzwischen, dass der Anbieter seiner Wahl *überall*, *nonstop* und *mit allen Medien* erreichbar ist. Wir fassen daher unter dem Begriff «Online-Dating» beide Spielarten zusammen.

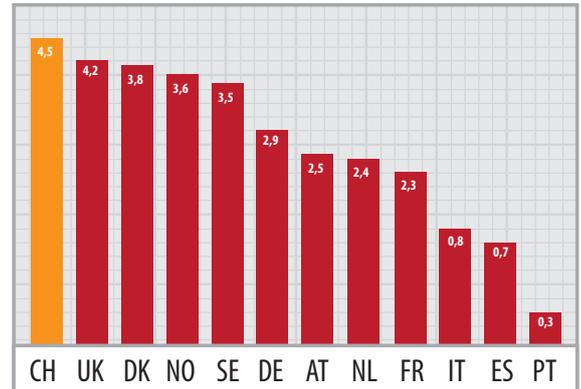
Auch eine separate Berechnung des Umsatzes über mobile Endgeräte ist wenig sinnvoll, da ein Grossteil der Nutzer vom Erstkontakt bis zum Kauf zwischen «online» und «mobile» hin- und herspringt: Weit über 50% aller Logins erfolgen heute mobil, über 75% der Umsätze werden aber aufgrund der Skepsis gegenüber mobilen Zahlungsmethoden weiterhin am PC getätigt.

3. ONLINE-DATING-USER: MITMISCHEN IST CHIC!

Der Boom der Internet-Partnersuche begann in der Schweiz im Jahre 2002. In diesem Jahr waren erstmalig mehr als 100'000 Single-Profil im Netz. Aktuell begeben sich monatlich rund 660'000 Schweizer online auf Partnersuche, gut 15% mehr als noch vor drei Jahren. Ein Grossteil des Zuwachses an Usern geht auf die junge Generation der Social-Dating-Services wie **LOVOO** und **BADOO** zurück. Die coolen Flirt-Apps erschliessen neue Zielgruppen wie die 18+Dater oder Singles mit Migrationshintergrund und animieren darüber hinaus auch Singles ohne dezidierten Partnerwunsch, «einfach mal mitzumachen».

Zu den genannten Zahlen kommen monatlich 480'000 Nutzer im Bereich «Adult-Dating» sowie rund 40'000 Nutzer von Gay-Dating-Services hinzu.

Umsatz pro Einwohner in CHF

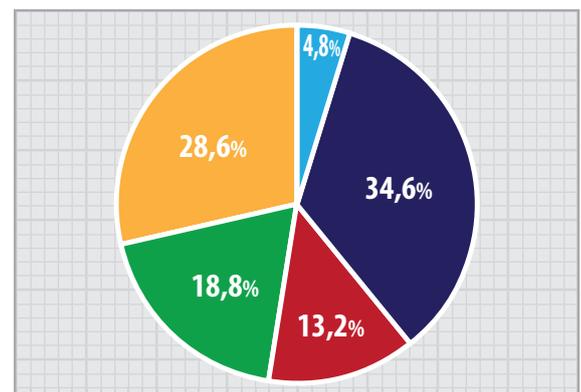


4. BRANCHENUMSATZ: WEITERENTWICKLUNG AUF ALLEN EBENEN

Der Gesamtumsatz am Schweizer Online-Dating-Markt zeigt sich seit Jahren stabil und den Herausforderungen der Branche souverän gewachsen. Mit 37.6 Millionen CHF konnte er im Geschäftsjahr 2014 ein Plus von 7.1% gegenüber der Vorjahressumme erzielen. Die wichtigsten Einflussfaktoren:

- » Die Anbieter haben beachtliche Fortschritte in der technischen und verkaufpsychologischen Weiterentwicklung ihrer mobilen Anwendungen erzielt. Sie konnten erstmals auch klare Umsätze über die «Generation Smartphone» verbuchen, und dies trotz der vergleichsweise niedrigen Zahlungsbereitschaft der Singles bei der mobilen Nutzung im Unterschied zu PC oder Notebook.
- » Marktführern wie **PARSHIP** ist es durch intensive Marketing-Kampagnen gelungen, den Werbedruck in der Branche anzukurbeln und damit vor den Mitbewerbern der zweiten Reihen einen klaren Umsatzvorsprung zu erzielen.

Marktanteil (monatl. Nutzer)



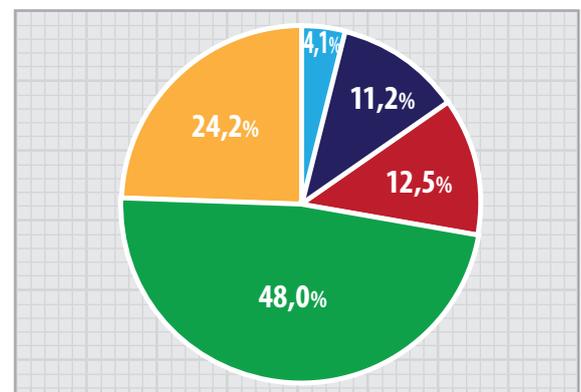
5. BRANCHENTRENDS 2014/2015

Auf dem globalen Singlebörsenmarkt herrscht Auktionsstimmung – es wird gehandelt, gekauft und fusioniert. Während **PARSHIP** und **ELITEPARTNER** 2015 an den Londoner Investor «Oakley» gingen, aber noch auf das Go vom Kartellamt warten, haben **FRIENDSCOUT24** und **NEU.CH** ihre Mitgliederdatenbanken bereits komplett verschmolzen. Diese Entwicklung beschert den Singles eine noch grössere Auswahl pro Anbieter, sorgt aber in der gesamten Singlebörsenlandschaft für einen Rückgang an Vielfalt.

Der zur Zeit lebhaft in den Medien diskutierte Hack der **ASHLEYMADISON**-Mitgliederdatenbank, von dem auch über 150'000 Schweizer Nutzer betroffen sind [3], hat – soweit wir es absehen können – keinen nennenswerten Impact auf das Marktsegment «Adult-Dating». Das Vertrauen der Nutzer in Bezug auf Erfolgchancen und Datensicherheit scheint unbeeinträchtigt geblieben zu sein.

Trotz aller Bewegung wird der Markt nach wie vor von den Etablierten beherrscht – die hochpreisigen Qualitätsanbieter im Bereich der seriösen Partnersuche, für die v.a. Singles über 30 Jahre gerne zahlen. Die Big-7 der Branche **C-DATE**, **EDARLING**, **ELITEPARTNER**, **FRIENDSCOUT24**, **PARSHIP** und **SWISSFRIENDS** erzielen zusammen über 75% des Gesamtumsatzes.

Marktanteil (Umsatz)



- Social-Dating
- Kontaktanzeigen
- Partnervermittlungen
- Adult-Dating
- Nischenanbieter

ÜBER DIE STUDIE

Die vorliegende Studie «Der Online-Dating-Markt in der Schweiz 2014–2015» ist Bestandteil einer jährlich aktualisierten Analysenreihe zum Online-Dating in der Schweiz. Sie hat sich seit dem Jahr 2004 als einzig seriöse Marktbetrachtung in der Branche etabliert. Die Zahlen basieren auf Marktforschungsergebnissen, Internet-Trafficanalysen und vor allem den direkten Gesprächen mit dem Management der führenden Anbieter.

ÜBER SINGLEBOERSEN-VERGLEICH.CH

SINGLEBOERSEN-VERGLEICH.CH ist ein kostenloses Informationsangebot mit den Schwerpunkten:

- » Test und Bewertung von Online-Dating-Angeboten
- » Ratgeber-Magazin für Einsteiger und Fortgeschrittene

Mehr als 300'000 Singles aus der Schweiz fanden seit 2004 über dieses Portal ihre Mitgliedschaften in geeigneten Singlebörsen. Empfehlungen, Interviews oder Auszüge der Testergebnisse wurden mittlerweile in weit über 100 Presse-, TV- und Radiosendungen veröffentlicht.

ÜBER METAFLAKE

Das metaflake-Network mit Stammsitz in Köln sowie Büros in Wattwil und London beschäftigt 12 feste Mitarbeiter und unterhält Singlebörsen-Vergleiche in mittlerweile 14 Ländern. In der Schweiz betreibt metaflake zwei Portale – eines auf Französisch für die rätoromanische Schweiz und eines in deutscher Sprache.

QUELLEN:

- [1] «Familien- und Haushaltsformen», «Ehescheidungen 2014», Bundesamt für Statistik Neuchâtel 2015
- [2] In Anlehnung an die gross angelegte «Single-Studie» von **PARSHIP** aus dem Jahr 2005
- [3] Die Analyse der aktuellen Mitgliederdatenbank ergibt für die Schweiz 185'194 aktive Profile, die Zahl wurde bereits um die Anzahl der Fakes bereinigt, Metaflake September 2015

Hinter dieser Studie steht
Singlebörsen-Vergleich.ch



-  singleboersen-vergleich.ch
guide-sites-rencontres.ch
-  singleboersen-vergleich.de
-  singleboersen-vergleich.at
-  guide-sites-rencontres.fr
-  guida-incontri.it
-  sitios-encuentros.es
-  dejting-experten.se
-  nettdating-eksperten.no
-  nettdating-ekspert.dk
-  leadingdatingsites.co.uk
-  datingsitesreviewed.com
-  sites-encontros.com.pt
-  central-encontros.com.br
-  datingsitesreviews.com.au

Copyrightvermerk und Haftungsausschluss:

Dieses Werk einschliesslich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Verfasser unzulässig. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung sowie Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Dieses Werk wurde nach bestem Wissen erstellt, Irrtümer und Druckfehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Die Verfasser übernehmen keine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der dargestellten Informationen. Dies bezieht sich auf eventuelle Schäden materieller oder ideeller Art Dritter, die durch die Nutzung dieses Werkes verursacht wurden.

WWW.SINGLEBOERSEN-VERGLEICH.CH



Ihr Ansprechpartner:

Daniel Baltzer

metaflake

metaflake AG
Bahnhofstr. 4
CH-9630 Wattwil

Tel.: +41 (79) 551 00 52
Mail: gf@metaflake.net

